



Wertvolle Zentimeter gewinnen: Der Kranträger des aufgebockten HB-Krans hängt zwischen den Kranbahnen (im Vergleich hierzu der herkömmliche EHB-Kran im Hintergrund).

Fotos: ABUS Kransysteme

NEUHEITEN **Maximale Hakenhöhe**

Das ABUS-Hängebahnsystem ist seit Jahren die Antwort auf leichte Transportaufgaben, zum Beispiel in Montagebereichen oder zum Handling von Einzelteilen. Das bisherige System der ABUS-HB-Familie hat kürzlich Zuwachs bekommen: EHB-X heißt der neue Einträgerkran.

Der Buchstabe X kennzeichnet dabei die aufgebockte Ausführung des Kranträgers, wodurch der Kran eine optimale Ausnutzung der Hallenhöhe ermöglicht. Wie bei allen HB-Anlagen wird die Kranbahn auch hier mit verschiedensten Aufhängungen, je nach Hallenbauweise, an der Decke oder einem individuellen, selbsttragenden Stahlbau aufgehängt.

Bekannte Baugruppen

Beim herkömmlichen EHB-Kran hängt der Kranträger quer unter den beiden Kranbahnen und kann so in Bahnrichtung verschoben werden. In das Fahrwerk im Kranträger wird wiederum der bekannte ABUS-Kettenzug ABUCompact als Hebezeug eingehängt.

Zwischen den Trägern

In der neuen, aufgebockten Ausführung hängt der Kranträger nicht unter, sondern an speziellen Kopfstücken zwischen den beiden Kranbahnsträngen: Der Kranträger läuft auf der selben Höhe wie die Kranbahnen, aufgebockt zwischen ihnen. Hierdurch kann die Bauhöhe der Anlage um wertvolle Zentimeter reduziert und somit die Hubhöhe verbessert werden. Eine lohnende Investition also vor allem für niedrige Hallen, in denen eine maximale Hubhöhe wichtig ist. Der EHB-X hat eine Tragfähigkeit von bis zu 1000 kg und eine maximale Kranträgerlänge von bis zu 8 m, abhängig von der Tragfähigkeit. Er eignet sich damit nach Ansicht der Konstrukteure für eine Vielzahl von industriellen Einsätzen.